

CHRONIK DES FLUGHAFENS BERLIN-TEGEL

Großes Interesse hat in der Leserschaft des „Nord-Berliner“ der Beitrag über den neuen Großflughafen Berlin-Tegel gefunden. Besonders jüngere, an der Entwicklung der Luftfahrt interessierte, Leser äußerten den Wunsch, mehr darüber zu erfahren. Dank freundlicher Unterstützung durch die Berliner Flughafen-Gesellschaft umreißen wir nachstehend die Entstehungsgeschichte des neuen Großflughafens Berlin-Tegel.

1870: Errichtung eines Schießplatzes.

23. 6. 1909: Volksfest anlässlich Landung des Zeppelin Z 3 nach zweitägigem Flug aus Friedrichshafen mit Graf Zeppelin an Bord. Besatzung als Gäste bei Kaiser Wilhelm II. Rückflug am selben Abend.

22. 6. 1922: Bewährungsprobe. Da in Tempelhof und Gatow wegen Nebels keine Maschinen landen können, werden sämtliche Flugzeuge nach Tegel umgeleitet.

26. 3. 1939: Die zweite Bewährungsprobe kommt. Innerhalb von 24 Stunden landen 362 Maschinen mit 320 Tonnen Gütern für Berlin.

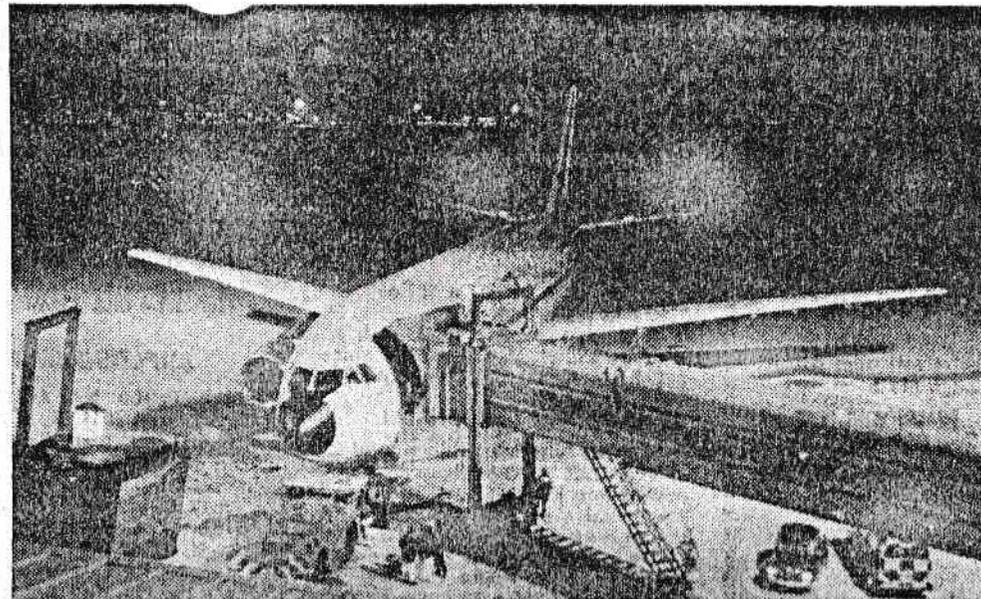
2. 1. 1960: Aufnahme des zivilen Luftverkehrs. 10.00 Uhr Landung einer Lockheed L 1049 Super 6 Constellation der Air France aus Düsseldorf.

8. 2. 1960: Erste Probezüge der Air France mit einem Strahlflugzeug vom Typ Caravelle.

23. 2. 1960: Die erste planmäßige Maschine desselben Typs, aus Paris kommend, landet in Tegel. An Bord befindet sich als Ehrengast Jules Laury, der am 26. 5. 1926 als erster Pilot einen Linienflug Paris-Berlin mit 8 Passagieren durchführte.

1. 11. 1961: Air France fliegt im Passagierverkehr nur noch mit Caravelle-Maschinen.

31. 5. 1964: Aufnahme eines Direktfluges der Pan American World Airways New York-Berlin mit DC-8 (Zwischenlandung Glasgow).



1960: Beginn der Umgestaltung von Aufsichtsrat der Berliner Flughafen-Gesellschaft, der aus Vertretern des Landes Berlin und der Bundesrepublik Deutschland besteht, beschlossen, den mit dem ersten Preis ausgezeichneten Entwurf der Dipl.-Ing. von Gorkan, Marg und Nickels, Hamburg, den weiteren Planungen zugrunde zu legen. Die Architekten werden mit der Anfertigung des Vorentwurfs für die Anlagen der ersten Baustufe beauftragt. Die Erkenntnisse aus dieser Durcharbeitung dienen der vorliegenden Planung als Grundlage.

16. 5. 1966: Beginn des Charterflugverkehrs durch Lloyd International mit Flugzeugen vom Typ Bristol Britannia nach Algier.

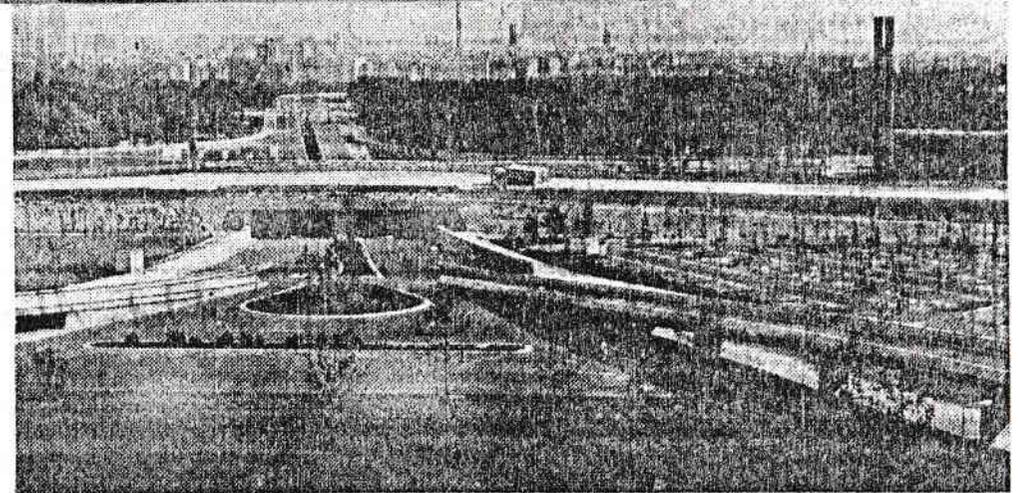
16. 9. 1966: Erste automatische Landungsvorführung der Pan American World Airways mit einer B 727.

1. 4. 1968: Eröffnung der Touristikhalle. Gleichzeitig Verlegung des gesamten Charterflugverkehrs von Tempelhof nach Tegel. Landung des bisher größten Passagierflugzeuges im Berlin-Verkehr vom Typ DC-8-61-F der Trans International Airlines (Shannon-Tegel-Málaga) mit 250 Passagieren.

ANSCHLUSS NACH ALLEN RICHTUNGEN ERSTREBT

Nach rund fünfjähriger Bauzeit ist am 23. Oktober mit der Übergabe der Schlüssel an den Flughafendirektor der neue Flughafen Tegel-Süd und künftige Berliner Zentrallughafen symbolisch eingeweiht worden. Am 1. November wurde der Flugbetrieb zunächst in kleinem Rahmen (von Air France und Charterfluggesellschaften) aufgenommen. Zum 1. April 1975 soll dann der gesamte zivile Linienverkehr von Tempelhof (mit PanAM und BA) nach Tegel verlagert werden.

In einer Feierstunde in Anwesenheit der



So sieht der Reisende unser Berlin, wenn er vom neuen Flughafen Tegel kommt und die Fahrt in die Stadt auf den neuen Zufahrtstrecken beginnt. Mit dem imposanten Flughafenbau hat Berlin an weltstädtlichem Aussehen gewonnen.